

## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

### Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	[REDACTED]
Studiengang	Ökotrophologie
Gasthochschule	LEEDS TRINITY & ALL SAINTS
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	WiSe 2016/17 (01.09.-28.02.)
E-Mail-Adresse	[REDACTED]

### Betreuende Person

#### *an der Heimathochschule:*

Name	von der Heide, Astrid
E-Mail	ls-international(@)haw-hamburg.de
Telefon	+49.40.428 75-6398

### Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Vorbereitungen um nach Leeds zu gehen verliefen recht unkompliziert. Die Webseite der Leeds Trinity University ist sehr übersichtlich und man fand schnell alle Informationen die benötigt waren um sich über das Kursangebot für Internationals zu informieren und anschließend zu bewerben. Da ich die Erste von der HAW war die nach England gegangen ist, gab es im Bewerbungsprozess noch einige kleinere Uneinigkeiten bezüglich des Sprachnachweises. Allerdings wurden diese vor Ort geklärt und sind für zukünftige Bewerber und Bewerberinnen kein Hindernis mehr.

Die Gasthochschule hat schnell auf die Bewerbung reagiert und dann die weiteren nötigen Dokumente geschickt. Da die komplette Kommunikation nicht postalisch, sondern per Email verlief, war der Kontaktweg viel kürzer und unkomplizierter.

Vor Ort in Leeds gibt es das International Office, dass für sämtliche Fragen offensteht. Auch wenn sie keine Lösung oder Antwort haben kümmern sie sich darum, dass das Anliegen an denjenigen weitergetragen wird, der dafür zuständig ist. Hierdurch fühlte man sich dort automatisch sehr aufgehoben.

### Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Ich habe im Vorhinein drei Kurse gewählt, da jeder Kurs mit 10 ECTS vergütet wird und somit für zwei Kurse gezählt werden kann. Da viele der Kurse eher sportorientiert waren, habe ich mich entschieden die Kurse lieber als Wahlpflicht- bzw. Zusatzkurse anrechnen zu lassen. Es gab allerdings Kurse die sicherlich anstelle von OCB oder Ernährungskonzepten hätte angerechnet werden können. An der Gasthochschule selbst musste ich leider noch einmal einen Kurs tauschen, da es hier zu Überschneidungen im Stundenplan kam. Aber auch das war mit einem kurzen Besuch im International Office und anschließend im administrative Office erledigt.

## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Der Unterricht selbst verlief an der Uni sehr viel persönlicher als an der HAW. Die Räume waren kaum so groß wie übliche Klassenräume und mein größter Kurs bestand aus 16 Leuten. Es wurde viel im Sportlabor gearbeitet und wir haben jede Menge Studien und Versuche durchgeführt. Auch wenn die behandelten Themen nicht direkt in das Profil des Studiengangs Ökotröphologie passten, fand ich die Inhalte sehr gut um das bereits vermittelte Wissen an der HAW zu ergänzen.

### Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)

Die Suche nach der Unterkunft fiel an der Uni in Leeds sehr leicht, da es dort für Internationals und Erstsemester üblich ist, auf dem Campus zu wohnen. Hierfür gibt es viele verschiedenen Wohnheime, mit jeweils unterschiedlichen Preisklassen, aus denen man wählen kann. Die Preise berechnen sich in England allerdings pro Woche und nicht pro Monat und man muss sie zu Beginn des Aufenthalts zahlen – man überweist also gleich zu Anfang eine ziemliche Summe Geld. Das Wohnheim dass ich gewählt habe (Ripon Hall) war mit 92 Pfund pro Woche in der günstigsten Preisklasse. Ich hatte ein eingerichtetes Zimmer und habe mir Dusche und WC mit 6 und Küche mit 12 Leuten geteilt. Handtücher und Bettzeug werden gestellt, was das Gepäck ein wenig erleichtert. Allerdings war die Küche bei meiner Anreise komplett leer. Freundlicherweise durfte ich mir aus der Mensa einen Teller und co. Leihen um die ersten Tage über die Runden zu kommen. Sobald die restlichen Bewohner eingezogen waren, war die Küchennutzung kein Problem mehr. Alle waren sehr freundlich und die Internationals (auf meinem Flur waren wir zu dritt) durften alles an Geschirr und Kochutensilien der anderen mitverwenden, um nicht alles neu kaufen zu müssen.

Andere Angebote in den Wohnheimen umfassen ein eigenes Bad oder auch eine richtige WG mit Wohnzimmer und Küche die man dann zu 6 teilt (+eigenem Bad am Zimmer). Diese Alternativen sind aber noch einmal etwas teurer.

Insgesamt lässt sich sagen, dass die Mieten in England deutlich höher ausfallen als hier in Hamburg, und dass ihr gerade wenn ihr nicht auf dem Campus, sondern im Studentenviertel in Headingley eine Unterkunft finden wollt, bereit sein müsst, ein bisschen tiefer in die Tasche zu greifen.

### Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

Da im Mietpreis für den Wohnheimplatz Internet und alle mit inbegriffen sind, begrenzen sich die weiteren Lebenshaltungskosten nur auf Lebensmittel. Neben dem Bahnhof (ca. 10 min Fußweg) gibt es einen kleinen Tesco wo man das nötigste bekommt. Der nächste richtige Supermarkt ist allerdings zu Fuß ein Stück entfernt (ca. 30 min). Jedoch fährt hier in der Woche ein Shuttle den man als Student kostenfrei benutzen kann. Der Shuttle hält auch am Bahnhof und an anderen Stellen. Die Lebensmittel selbst sind nur geringfügig teurer als hier in Deutschland. Neben den Supermärkten gibt es noch die Möglichkeit an der Uni zu essen. Es gibt zwei Cafés (eines in der Bibliothek und Starbucks im Foyer) und die Mensa bietet Frühstück, Mittag und Abendessen (allerdings nur unter der Woche). Weiterhin gibt es noch eine Uni-eigene Bar die abends ebenfalls warme Speisen anbietet.

Ein Konto habe ich in der Zeit dort nicht eröffnet. Allerdings sollte man zusehen entweder ein Kreditkarte zu haben mit der man kostenlos abheben kann, oder immer größere Mengen abzuheben, da oftmals eine Gebühr anfällt wenn man mit EC-Karte abhebt. Wenn man jedoch etwas



## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

voraus plant und nicht jede Woche Geld abhebt fallen die Gebühren nicht allzu sehr ins Gewicht. Ich bin für die Zeit meines Aufenthaltes bei meinem Handyvertragsanbieter geblieben, da die Konditionen fürs Ausland recht gut waren. Jedoch hat die Uni jedem Bewohner des Wohnheims eine „DigIn“-Starterbox ins Zimmer gestellt. Hier waren allerlei kleine Proben, Spielkarten, 5-Minuten-Terrinen und ähnliches Drin. Unter anderen bekam man aber auch eine Sim-Karte von GiffGaff, dem wohl unkompliziertesten Prepaid-Anbieter der UK. Wer also eine englische Nummer für seinen Aufenthalt haben möchte hat hier einen leichten Start.

Was Veranstaltungen und Aktivitäten am Campus angeht, weiß man fast nicht wo man zuerst hinschauen soll. Mein Auslandsaufenthalt begann nach einem internationalen Willkommensabend direkt mit der Fresher's Week (sie wird nur im Wintersemester angeboten). Hier waren neben wichtigen Infoveranstaltungen bezüglich des Studiums jede Menge Aktivitäten am Campus und in der Stadt angeboten. Neben Laser Tag, Oxygen Free Jumping und Pizza&Spieleabenden, Gab es einen Hüpfburgen Tag, einen Ausflug ins Nachtleben von Leeds, eine Party in der Uni-Bar, sportliche Wettkämpfe und vieles mehr. Die Kapelle, die Teil des Hauptgebäudes ist bietet auch übers Semester immer mal wieder ein gemeinsames Frühstück (mit anschließendem freiwilligen Gottesdienst) an, bei dem man sich mit den anderen Studenten austauschen kann. Die Uni-Bar „The Lounge“ hat montags und sonntags oft Veranstaltungen wie Karaoke oder Pub-Quiz-Nächte und Motto-Partys. Das Fitness Studio, dass sich ebenfalls auf dem Campus befindet, bietet neben regulärem Kursunterricht und Studiobenutzung gratis Lauffreize und Squashstunden an. Man kann sich an der Uni auch Fahrräder leihen um die Gegend zu erkunden.

Weiterhin gibt es von der Students Union (ähnlich unserem FSR) in jedem Semester einen Studenten oder eine Studentin die für die Internationals zuständig ist. Unser international Officer hat sich super um uns gekümmert und wahnsinnig viele Ausflüge ins Umland organisiert. Hierzu konnten wir den Unibus benutzen und hatten so die Möglichkeit die anliegende wunderschöne Landschaft mit ihren vielen Schlössern zu erkunden. Vor allem dadurch, dass die Uni mit 1500 Studenten sehr klein ist und wir hierdurch gerade einmal 15 Internationals waren, haben die Ausflüge und gemeinsamen Unternehmungen sehr Spaß gemacht. Durch die kleine Gruppe lernt man alle besser kennen und es ist weniger anonym als in riesigen Exchange-Gruppen. Durch die anderen Universitäten die es noch in der Stadt gibt und das Netzwerk ESN hat man trotzdem die Möglichkeit sehr viel mehr internationale Studenten kennenzulernen.

Die Leeds Trinity Uni selbst liegt gar nicht in Leeds, sondern ein bisschen außerhalb in dem Dorf Horsforth. Das Dorf ist sehr ruhig aber es gibt auf dem Weg zum Bahnhof einen gemütlichen Pub in dem viele Studenten (und Professoren) nach dem Unterricht anzutreffen sind. Neben einem kleinen Stadtpark mit chinesischem Garten gibt es noch eine Einkaufsstraße zum Bummeln. Dort befinden sich auch viele Charity Stores, welche sich ideal anbieten um entweder günstig Bedarfsgegenstände die am Ende des Semesters nicht mitgenommen werden können zu kaufen, oder um am Ende des Semesters noch Kleidung etc. die nicht mehr in den Koffer passt, wegzubringen ohne sie wegschmeißen zu müssen.

Nach Leeds kommt man in etwa 20 Minuten mit der Bahn. Die Stadt hat ein riesiges Einkaufszentrum mit einer Vielzahl an Stores und einem Kino. Es gibt viele kleine Cafés, Restaurants und Pubs die es Wert sind erkundet zu werden. An der Stadthalle finden oft Veranstaltungen statt und alle Museen sind kostenfrei. Durch den großen Bahnhof und den Busbahnhof hat man eine gute Anbindung um Tagesausflüge oder auch längere Trips zu machen. Wer die Zeit in Großbritannien nutzen will um auch die anderen Länder der UK zu sehen, ist durch den Flughafen 2km von der Uni entfernt übrigens gut ausgestattet.

## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

### Fazit

Die Leeds Trinity Universität ist eine tolle Wahl für ein Auslandssemester. Durch die kleine Größe fühlt man sich sehr aufgehoben und alles läuft sehr persönlich ab – zwischen den Studenten als auch zwischen den Professoren. Trotzdem hat der Campus ein so facettenreiches Angebot dass einem nicht langweilig wird. Die Kurse laufen zwar ganz anders ab als an der HAW aber gerade deswegen kann man ein anderes Unterrichtssystem kennenlernen und viel Wissenswertes aus dem Unterricht mitnehmen. Durch die geringe Anzahl von Internationals bietet sich die Möglichkeit echte Freundschaften zu schließen und man kann den Uni-Bus für gemeinsame Ausflüge nutzen. Leeds ist ein guter Ausgangspunkt für Trips ins Umland und hat eine gute Verkehrsanbindung an alle größeren Städte, wie London, Manchester oder Liverpool. Ich kann jedem der überlegt ein Auslandssemester zu machen nur empfehlen nach Leeds zu gehen, es wird sich lohnen!

**Ein paar besondere Tipps** (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

Was auf jeden Fall wissenswert ist, sind ein paar Tipps zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel. Zum einen ist es ratsam bei Bahnfahrten immer direkt ein Return-Ticket zu kaufen, da die Preise für Single-Tickets beinahe genauso hoch sind. Wer mal vergisst ein Ticket zu kaufen, oder es zeitlich nicht mehr schafft bevor der Zug losfährt kann das einfach während der Fahrt nach holen wenn der Kontrolleur vorbeikommt. Weiterhin bietet es sich für Reisen durch das Land an den Bus zu wählen statt mit Zug zu fahren. Mit National Express kommt man teilweise schon für 5 Pfund nach London während die Zugtickets für diese Strecke nicht unter 50 Pfund beginnen. Was man sich auf keinen Fall entgehen lassen sollte ist der Lake District National Park. Die Landschaft dort ist sehr schön und die Umgebung bietet sich bestens für kleine Wandertouren. Wenn ihr die Möglichkeit habt lohnt sich auch ein Trip nach Schottland auf jeden Fall. In Edingburgh hat man neben Arthur's Seat einen tollen Einblick in die Kultur und Geschichte der Schotten. Für alle Harry Potter Fans gibt es in England auch mehr als genug zu entdecken, der Bahnhof an dem für Szenen in Hogwarts gedreht wurde befindet sich nur wenige Autominuten entfernt und mit einem Tagestrip ist man am „Alnwick Castle“, wo viel der ersten Teile abgedreht wurde. In Leeds selbst ist fürs Nachtleben die Call Lane zu empfehlen, hier reihen sich Pubs und kleine Clubs aneinander und es herrscht eine sehr entspannte Atmosphäre.

Weiterhin sollte man auf jeden Fall die Angebote der Uni wahrnehmen! Alle machen sich große Mühe, dass jeder sich dort wohl fühlt und die Angebote vernetzen mit den lokalen Studierenden und bieten einen größeren Einblick in die britische Hochschulkultur.

**Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.**

**Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:**

Ja  Nein



HAW HAMBURG  
*Wissen fürs Leben*



Erasmus+

## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Ort, Datum    Ha  .....

Unterschrift ...  .....